V. b. b. 80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN 98
Mittwoch, 9. Dezember 1953 Jahrgang 58

AUS DEM INHALT



# Der Voranschlag der Stadt Wien für 1954

Der Amtsführende Stadtrat für Finanzwesen, Johann Resch, gab am 3. Dezember einem Vertreter der „Rathaus-Korrespondenz" folgende Darstellung des Voranschlages der Stadt Wien für das Jahr 1954.

Die Ansätze des Voranschlages 1954 unterscheiden sich von den für 1953 nur geringfügig. Trotz den aus den Reformen der Gewerbesteuer, Einkommensteuer und Lohnabzugssteuer zu erwartenden Mindereingängen sind durch eine optimistische Budgetierung der eigenen Einnahmen die Gesamteinnahmen noch um ein Geringes höher angenommen worden als heuer. Diese Annahme steht und fällt mit der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes. Die Exportkonjunktur des letzten Jahres habe zwar die Handels- und Zahlungsbilanz Österreichs aktiv und der Nationalbank die Anhäufung einer hohen Devisensumme möglich gemacht, sie hat aber keine Steigerung der Produktion, des Inlandkonsums und der Zahl der Beschäftigten mit sich gebracht. Wird das bei den Geldinstituten angehäufte Kapital der Wirtschaft in der Form von langfristigen, billigen Krediten zur Verfügung gestellt, so ist durch die Schaffung neuer Produktionsstätten und durch die Modernisierung vorhandener Betriebe eine Steigerung der Produktion zu erhoffen, die, wenn die Preise den verbilligten Gestehungskosten entsprechend herabgesetzt werden, auch eine Steigerung der Konsumkraft und damit des Lebensstandards unserer Bevölkerung mit sich bringen wird. Unter dieser Annahme einer Expansion unserer Wirtschaft und der dadurch bedingten höheren Steuereingänge haben der Bund und mit ihm auch die Gemeinde Wien ihre Budgets erstellt. Das Problem war für Wien deshalb besonders schwierig, weil Wien mit vollen 50 Prozent an den Mindereingängen durch die Reform der Einkommen- und Lohnsteuer beteiligt ist und die Mindereingänge aus der Gewerbesteuerreform zur Gänze allein wird tragen müssen. Die voraussichtlichen Mindereinnahmen Wiens aus den Steuerreformen schätzt der Finanzreferent auf mehr als 250 Millionen Schilling.

Das Budget der Stadt sieht im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen von 2900 Millionen Schilling vor, das sind um 211 Millionen Schilling oder 7,9 Prozent mehr als im Voranschlag 1953. Die Ausgaben werden auf 3089 Millionen Schilling, also um 224 Millionen Schilling oder 7,8 Prozent mehr geschätzt. Der Gesamtabgang beträgt 189 Millionen Schilling, um 13 Millionen Schilling mehr als heuer. Er macht immerhin 6,1 Prozent des Budgetvolumens aus und soll aus Rücklagen gedeckt werden. Von den Einnahmen werden 818 Millionen Schilling aus städtischen Steuern und Abgaben, 931 Millionen Schilling aus Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben und 877 Millionen Schilling aus sonstigen Gebühren städtischer Einrichtungen und Betriebsentgelten erwartet. Dazu kommen die sogenannten Wertdurchführungen in der Höhe von 272,8 Millionen Schilling, das sind die kassenmäßig nicht wirksamen Verrechnungsposten zwischen den einzelnen Gemeindedienststellen.

Die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben sind zwar gegenüber dem Ansatz im Voranschlag 1953 von 873 Millionen um 58 Millionen höher, doch ist dies nur darauf zurückzuführen, daß die Voranschlagsansätze des Bundes für 1953 viel zu nieder angesetzt waren. Vergleicht man die Ertragsanteile 1954 mit den tatsächlich eingelaufenen Ertragsanteilen 1952 und 1953, so wird das Ergebnis 1954 um 148 Millionen geringer sein als 1952 und um 119 Millionen geringer als 1953. Der Finanzreferent hofft, daß die erhöhten Einnahmen aus den eigenen Abgaben und Gebühren diese Mindereinnahmen wettmachen werden.

Von den Gesamtausgaben von 3089 Millionen Schilling entfallen 980 Millionen Schilling, um 6,9 Prozent mehr, auf den Personalaufwand, 1197 Millionen Schilling, um 9,1 Prozent mehr, auf den laufenden Sachaufwand und 912 Millionen Schilling, um 7,3 Prozent mehr, auf Investitionen. Es ist also wieder gelungen, den Aufwand für die Arbeitsbeschaffung höher anzusetzen als heuer. Die Steigerung des Personalaufwandes nur um 6,9 Prozent trotz der vollen Auswirkung der ersten Etappe der Entnivellierung konnte durch eine neuerliche Senkung des Personalstandes erreicht werden. Im Voranschlag 1953 waren 33.590 vollbeschäftigte Angestellte vorgesehen, im Voranschlag 1954 ist diese Zahl um 418 Angestellte auf 33.172 Vollbeschäftigte gesunken. Die Zahl der Pensionisten wird von 13.711 im Voranschlag 1953 um 164 Pensionisten auf 13.875 ansteigen.

Nun einige interessante Ausgabeposten. Im Finanzressort ist ein Betrag von 50 Millionen Schilling, gegenüber heuer 30 Millionen Schilling, für Darlehen an gemeinnützige Wohnbau- und Siedlungsgenossenschaften vorgesehen. Der Finanzreferent erklärt, daß dieser Betrag auch noch erhöht werden könnte, wenn der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds und die Genossenschaften in der Lage wären, gleichfalls ihre Zuwendungen zu steigern. Erstmalig ist für die Vorfinanzierung

## Ein offenes Wort

*Stadtrat Mandl beschäftigte sich bei der Eröffnung der Ausstellung „Das gute Buch für jeden" mit einem Artikel der Wochenzeitschrift „Offenes Wort" unter dem Titel „Was tut Wien für die Kultur?" und führte dazu aus: „Ein Wiener Wochenblatt hat in seiner letzten Nummer zur Kulturarbeit der Stadt Wien in einer Weise Stellung genommen, die nicht nur jede Objektivität vermissen läßt, sondern in ihrer an Gehässigkeit grenzenden Art zu einer Antwort herausfordert.*

*Es werden dort die Bundesausgaben auf dem kulturellen und dem Schulsektor aufgezeigt, die Länderausgaben dieser Art in Prozentzahlen genannt und zueinander verglichen. Wenn man diese Zahlen gegeneinanderstellt, so muß man sagen, daß Wien nicht gerade günstig wegkommt. Dies herauszustreichen, war auch der Zweck der Übung, und man bediente sich dabei aller rechnerischen Kunststücke, um nur ja die Leistungen der Stadt möglichst herabzusetzen.*

*Ich habe schon wiederholt darauf aufmerksam gemacht, betonte der Stadtrat, daß die Zahlen des Budgets meiner Geschäftsgruppe nur Ausgaben für jene Stellen umfassen, die unmittelbar von meinen Abteilungen betreut werden, und große Summen auf anderen Rubriken ausgewiesen werden, weil sie eben budgetmäßig dorthin gehören. Ob man diese Art der Budgetierung ändern sollte oder nicht, ist eine andere Sache. Jedenfalls entsteht dadurch leicht ein falsches Bild von den Leistungen der Stadt Wien auf kulturellem Gebiet.*

*Gestatten Sie, daß ich die Situation kurz an einem Beispiel erläutere. Die künstlerische Ausschmückung unserer Bauten dient doch sicher ausschließlich kulturellen Interessen und letzten Endes einzig und allein der Beschäftigung unserer Künstler. In vier Jahren wurden dafür insgesamt 6,676.000 S ausgegeben. Aber nicht ein Groschen dieser Summe ist im Kulturbudget zu finden, sondern hat seine Deckung auf den Konten des Bauamtes.*

*Für die Schulbildung, die primärste und wichtigste Volksbildungsarbeit, hat die Stadt Wien im Jahre 1950 71,5 Mill. S aufgewendet, 1951 112,1 Mill. S, 1952 130,3 Mill. S und 1953 135,1 Mill. S, insgesamt wieder in den letzten vier Jahren 449 Mill. S. Auch diese Summen findet man nicht im Kulturbudget.*

*In keinem dieser Beträge ist nur ein Schilling für den Bauaufwand für Schul- und Kultureinrichtungen enthalten, weil diese Beträge wieder dort budgetiert sind, wohin sie gehören, beim Bauamt.*

*Aus diesen wenigen Beispielen, die fortzusetzen ich jederzeit in der Lage bin", schloß Stadtrat Mandl dieses Kapitel, „kann man ersehen, daß auch wir uns bemühen, soweit wie möglich zu helfen und zu fördern, und daß die Stadtverwaltung Jahr für Jahr beträchtliche Mittel auswirft — reinen Kulturaufgaben gewidmet —, auch wenn diese Gelder nicht unmittelbar im Budget meiner Geschäftsgruppe aufscheinen und auch, wenn sie ein mißgünstiger Artikelschreiber nicht zur Kenntnis nehmen will."*

von Hausratsdarlehen aus dem Bundes-Wiederaufbaufonds ein Betrag von 40 Millionen Schilling in das Budget eingestellt. Für heuer wurde bekanntlich ein Betrag von 20 Millionen Schilling durch eine nachträgliche Genehmigung des Gemeinderates bereitgestellt. Die Gemeinde wünscht, daß die Bombenschäden am Hausrat endlich durch die rasche Zuweisung der angeforderten Kredite behoben werden können. Auch hier ist der Finanzreferent bereit, einen noch höheren Betrag zur Verfügung zu stellen, falls die Arbeiten im Handelsministerium so beschleunigt werden können, daß möglichst die gesamten Wiener Ansuchen im kommenden Jahr erledigt werden. Die Wiener Möbelindustrie würde eine solche Beschleunigung der Kreditgewährung zweifellos begrüßen. Für unvorhergesehene Ausgaben sind wie im Vorjahr 50 Millionen Schilling im Budget vorgesehen.

In der Verwaltungsgruppe für Kulturangelegenheiten sind 30 Millionen Schilling als erste Baurate für den Bau der Stadthalle und 5 Millionen Schilling für das städtische Museum vorgesehen. Auch die sonstigen Aufwendungen im Kulturbudget wurden von 23 Millionen Schilling im Jahre 1953 auf 27 Millionen Schilling im Jahre 1954, also um 18 Prozent, gesteigert, während der Durchschnitt der Ausgabensteigerung nur 7,8 Prozent ausmacht. Rechnet man zu diesen Ausgabebeträgen noch die Personal- und Sachaufwandskosten, die von fünf Rubriken dieser Verwaltungsgruppe in der Allgemeinen Verwaltung verrechnet sind, dazu die Kosten der künstlerischen Ausschmückung unserer Wohnhäuser, die jährlich einige Millionen Schilling ausmachen und im Baubudget verrechnet sind, sowie den Schulaufwand von weit über 100 Millionen, der zweifellos auch ein Kulturaufwand ist und in anderen Ländern in dieser Verwaltungssparte verrechnet wird, so kommt man zum Ergebnis, daß die Kulturaufwendungen der Gemeinde Wien sich mit denen jeder anderen Gebietskörperschaft messen können.

Für das Wohlfahrtswesen sind 380 Millionen Schilling im Budget, um 12 Millionen mehr als heuer. Die Erwachsenenfürsorge allein wird 244 Millionen Schilling kosten, die Jugendfürsorge 136 Millionen Schilling. In der Erwachsenenfürsorge sind die Renten der Hauptunterstützten erhöht worden, die Zahl der Tagesheimstätten wurde neuerlich erhöht, die Verpflegung wesentlich verbessert und die Zahl der Fürsorgeurlauber höher angesetzt als heuer.

Obwohl die für die Kindergärten maßgebenden Kinderzahlen in Wien stark zurückgehen — so hat die Zahl der Drei- bis Fünfjährigen im letzten Kindergartenschuljahr 60.190 Kinder betragen, sie wird für das heurige Kindergartenschuljahr nur mehr 50.792 ausmachen —, sind in einzelnen neuen Siedlungsgebieten und in zurückgebliebenen Bezirksteilen neue Kindergärten nötig. 14 neue Kindergartenabteilungen und der Neubau für vier alte, unbrauchbar gewordene Abteilungen sind im Budget vorgesehen.

Für unsere Wohlfahrtsanstalten, also für die Spitäler, Erziehungs-, Alters- und Obdachlosenheime, werden 603,5 Millionen Schilling nötig sein. Allein aus Steuermitteln der Stadt ist zu diesen Aufwendungen ein Zuschuß von 329 Millionen Schilling gegen 293 Millionen Schilling heuer nötig. Ein Patient unserer Spitäler wird je Tag einen Aufwand von 90 Schilling erfordern gegen 73 Schilling im Voranschlag 1953. Die Gemeinde anerkennt, daß Krankheit Not bedeutet und Anspruch darauf hat, von der Allgemeinheit unterstützt zu werden. Diese Allgemeinheit ist aber nicht die Gemeinde allein, schon deswegen nicht, weil rund 25 Prozent der Patienten unserer Spitäler aus Gebieten außerhalb Wiens kommen. Es ist unbillig, die gesamten Spitalskosten den Gemeinden aufzubürden. Im nächsten Finanzausgleich wird die Regelung der Frage der Deckung der Spitalskosten eine Hauptforderung der Gemeinden sein.

Für das Bauwesen ist ein Gesamtaufwand von 1082,5 Millionen Schilling vorgesehen, um 81 Millionen Schilling mehr als 1953. Für den Wohnungsneubau sind 520 Millionen Schilling im Budget, das sind um 57 Millionen mehr als heuer. Die Stadtbaudirektion erwartet, daß sie mit diesem Betrag mindestens 7000 neue Wohnungen herstellen kann. Mit dem 50-Millionen-Schilling-Darlehen für genossenschaftliche Bauten, die durch die Beiträge des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds und der Baugenossenschaften einen Bauaufwand von rund 170 Millionen Schilling ermöglichen und durch den Wiederaufbau kriegsbeschädigter städtischer Wohnhäuser, für den ein Betrag von 39 Millionen Schilling im Budget ist, wird der Bau von mindestens weiteren 4000 Wohnungen sichergestellt. 11.000 neue Wohnungen bei einem Abfall von höchstens 1000 Wohnungen bedeuten einen Wohnungszuwachs von 10.000 Wohnungen und damit einen bedeutenden Beitrag zur endlichen Behebung der Wohnungsnot.

Für Straßenbauten sind 69 Millionen, um 4 Millionen mehr, für Brücken- und Wasserbauten 40 Millionen Schilling, um 2 Millionen weniger, dazu kommen 9 Millionen Schilling für die Behebung von Kriegsschäden, für Kanalbauten 36 Millionen Schilling, um eine Million weniger, für die Wasserwerke 99 Millionen Schilling, um 10 Millionen mehr, für die Öffentliche Beleuchtung 14,7 Millionen, um 1,4 Millionen Schilling mehr, dazu 3,3 Millionen Schilling für die Behebung von Kriegsschäden, für Gärten 34,5 Millionen Schilling, um 4 Millionen mehr, für Bäder 37 Millionen Schilling, um 1,4 Millionen Schilling mehr, für Friedhöfe 25 Millionen Schilling, um 2 Millionen Schilling mehr, und für den Fuhrpark und die Straßenpflege 141 Millionen Schilling, um 8 Millionen Schilling mehr, vorgesehen. Der Bauaufwand für laufende bauliche Erhaltungsarbeiten für Neubauten und für die Behebung von baulichen Kriegsschäden, also der gesamte Aufwand für das Bau- und das Baunebengewerbe, wird 1954 1024 Millionen Schilling, um 91 Millionen mehr als heuer, ausmachen. Erstmals wird im Budget die Milliardengrenze für den Bauaufwand überschritten. Er beträgt allein 33,1 Prozent des Budgetvolumens.

Die Wohnhäuserverwaltung wird 119,8 Millionen Schilling, um 27 Millionen mehr als heuer, benötigen. Der reine Betriebsabgang ohne Investitionen und ohne Wertabschreibung wird 9,4 Millionen ausmachen und durch einen Zuschuß der Finanzverwaltung gedeckt werden, der erstmals im Budget ausgewiesen wird.

Für Schulen sind 109 Millionen, um 6 Millionen weniger als heuer, im Budget. Der geringere Aufwand ergibt sich nur durch das Aufhören der Beschaffung moderner Schulmöbel, die bereits für 95.000 Kinder angeschafft sind, wogegen die statistische Abteilung des Magistrats dauernd nur mit 67.000 Schulkindern rechnet. Allein der Bauaufwand für die Schulen macht 31 Millionen Schilling aus.

Für Märkte und Schlachthöfe sind 37,6 Millionen, der gleiche Betrag wie im Vorjahr, im Budget. Dazu 1,8 Millionen für die Behebung der restlichen Kriegsschäden.

Die Feuerwehr wird 45,6 Millionen verbrauchen, um 2 Millionen mehr als heuer, und dazu noch 7 Millionen für die Behebung der Kriegsschäden der Feuerwache Ottakring und der Zentrale Am Hof ausgeben.

Die Aufwendungen der Unternehmungen der Stadt werden bekanntlich getrennt budgetiert. Im Voranschlag der Hoheitsverwaltung ist nur die Abfuhr eventueller Überschüsse der Nichtmonopolbetriebe vorgesehen. Erstmals gehört heuer zum Voranschlag der Wiener Stadtwerke auch die Städtische Bestattung. Die Gesamtausgaben der nunmehr vier Unternehmungen der Stadtwerke, E-Werk, Gaswerk, Verkehrsbetriebe und Bestattung werden 1.888 Millionen Schilling ausmachen. Der Voranschlag der Stadtwerke schließt mit einem Abgang von 8 Millionen Schilling, also mit weniger als einem halben Prozent des Ansatzes. Er ist also praktisch ausgeglichen. Für Investitionen, die voraussichtlich kassenmäßig gedeckt sind, sind 385 Millionen vorgesehen. Weitere 66 Millionen Investitionen werden durchgeführt werden, falls eine Bedeckung dieses Aufwandes gefunden wird.

Der Voranschlag des Brauhauses der Stadt Wien sieht einen Überschuß von 326.000 Schilling und Investitionen in der Höhe von 5,6 Millionen Schilling vor. Der Betrieb wird modernisiert und damit auf eine wirtschaftlich tragbare Grundlage gestellt werden.

Die Gewista sieht einen Überschuß von 392.000 Schilling und Investitionen von 243.000 Schilling vor.

Mit den Investitionen der Hoheitsverwaltung und der Unternehmungen sowie mit dem Erhaltungsaufwand dieser Körperschaften werden nächstes Jahr mehr als 2 Milliarden Schilling für Arbeitsbeschaffungsvorhaben ausgegeben werden. Die Gemeinde Wien wird damit ihre Aufgabe, die Arbeitslosigkeit in Wien zu bekämpfen, soweit es ihre finanzielle Kraft erlaubt, auch im Jahre 1954 erfüllen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß II

**Sitzung vom 23. November 1953**

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Dr. Jakl, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Dr. Soswinski und Otto Weber; ferner GR. Wicha, Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, RA.Dior. Giller, OAR. Cerveny und AR. Riedl.

Entschuldigt: Die GRe. Maria Jacobi und Schwaiger.

Schriftführer: VOK. Gebak.

Die Berichte des Magistrats zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 340; M.Abt. 5 — Mi 475/53.)

Bericht des Magistrats zum Antrag der GRe. Lauscher und Genossen, betreffend Weihnachtsunterstützung der Befürsorgten.

(A.Z. 341; M.Abt. 5 — Mi 473/53.)

Bericht des Magistrats zum Antrag der GRe. Lauscher und Genossen, betreffend Nachziehung der Mitunterstützten.

(A.Z. 342; M.Abt. 5 — Mi 474/53.)

Bericht des Magistrats zum Antrag der GRe. Lauscher und Genossen, betreffend zinsenlose Darlehen an Jungverheiratete.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 323; M.Abt. 5 — Mi 478/53.)

Die Stadt Wien beteiligt sich an der Zeichnung der Anleihe der Republik Österreich zum Wiederaufbau der Staatsoper in Wien 1953 mit einem Nominalbetrag von 5,000.000 S. (Bereits gemäß § 99 am 10. November 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 338; M.Abt. 5 — Da 186/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden", reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 19, Krottenbachstraße 60, E.Z. 864 und 1077, Gste. 761/1, 761/4, 761/6, 764/2, Kat.G. Ober-Döbling, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 690.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 339; M.Abt. 5 — Da 211/53.)

1. Der Wiener gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 13, Wlassakgasse 19, E.Z. 2191, Gst. 1083/2, Kat.G. Ober-St. Veit, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 300.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 308; M.Abt. 5 — Da 157/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft des österreichischen Siedlerverbandes, eingetragene Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 13, Trazerberggasse, Gste. 1172/63, 64, 65, E.Z. 2573, Kat.G. Ober-St. Veit, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 720.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 336; M.Abt. 5 — Da 111/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft", reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung von vier Einfamilienhäusern auf dem Gelände, 22, Jägermais und Schanzwerk VIII, E.Z. 1793, Gste. 401/12, 13, 22, 30, Kat.G. Aspern, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 99.356 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 352; M.Abt. 12 — III 438/53.)

Für Heimkehrerunterstützungen wird für das Jahr 1953 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 50.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 434, Kriegsgefangenen- und Heimkehrerfürsorge, unter Post 32, Heimkehrerunterstützungen, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 434, Kriegsgefangenen- und Heimkehrerfürsorge, unter Post 50, Ersatzleistungen des Bundes für Heimkehrerunterstützungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 337; M.Abt. 5 — Da 112/53.)

1. Der Österreichischen Wohnbaugenossenschaft, gemeinnützigen reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses in Wien-Inzersdorf, Starhemberggasse, E.Z. 3237, Gste. 517/304, 517/305, Kat.G. Inzersdorf, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 50.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 310; M.Abt. 29 — 5219/53.)

Neubau der Brücke über den Lainzer Bach im Zuge Burgenlandstraße im 13. Bezirk, Kosten 160.000 S.

(A.Z. 329; M.Abt. 24 — 5204/12/53.)

Wohnhausneubau, 15, Grimmgasse 17; Sachkrediterhöhung um 70.000 S auf 1,070.000 S.

(A.Z. 346; M.Abt. 24 — 5373/2/53.)

Wohnhausneubau, 19, Krottenbachstraße Nr. 90—110, Kosten 7,900 000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 1,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 317; M.Abt. 49 — 1418/53.)

Wohlfahrtsaufforstung, Kredit für 1953 in der Höhe von 645.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 731/56.

(A.Z. 321; M.Abt. 24 — 51110/74/53.)

Wohnhausneubau, 1, Fischerstiege (Projektsänderung und Neufestsetzung des Sachkredites); Kosten 25,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 8,400.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.




Der ernste Mann denkt:

Keine schlechte Idee! Fünf Jahre nur die halbe Prämie für eine vollwertige Lebensversicherung! Mir gefällt diese Versicherung! Ich wende mich an die

STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT

A 5345


(A.Z. 347; M.Abt. 24 — 5363/8/53.)

Wohnhausneubau, 3, Sebastian-Platz-Hintzerstraße, Kosten 10,150.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 800.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 333; M.Abt. 44 — Am 35/53.)

Umgestaltung der Kurabteilung des Amalienbades, Kosten 90.000 S; dritte Überschreitung 1953 der A.R. 633/51 in der Höhe von 50.000 S.

(A.Z. 349; M.Abt. 24 — 5371/2/53.)

Wohnhausneubau, 2, Engerthstraße-Handelskai-Sturgasse, zweiter Bauteil; Kosten 13,120.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 1,300.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 324; M.Abt. 5 — Su 69/53.)

Verein Erziehungsheime, Subvention in der Höhe von 30.000 S.

(A.Z. 293; M.Abt 24 — 5365/5/53.)

Wohnhausneubau, 3, Apostelgasse 19—21, Kosten 6,500.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 520.000 S; Sicherstellung der weiteren Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 312; M.Abt. 24 — 5341/13/53.)

Wohnhausneubau, 3, Kölblgasse 6-Fasangasse 35—37; Kosten 8,510.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 1,200.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 313; M.Abt. 32 — Kr.A. XIV/40/53.)

Fernheizung Am Steinhof, Kosten 3,000.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 1,200.000 S; fünfte Überschreitung der A.R. 514/51 um 400.000 S und der A.R. 512/51 um 800.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

(A.Z. 327; M.Abt. 32 — XVIII/67/53.)

Erneuerung der Fernheizzentrale des Zentralkinderheimes, 18, Bastiengasse 36—38; Sachkrediterhöhung um 2,500.000 S auf 9,500.000 S.

(A.Z. 331; M.Abt. 22 — zu BA 292/53.)

Errichtung eines Betonsteinwerkes der Wiener Baubedarfsgesellschaft, 3, Faradaygasse; Kosten 2,100.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 700.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

(A.Z. 351; M.Abt. 11 — XI/12/53.)

Schulausspeisung, Beitragsregelung.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 314; M.Abt. 29 — 5071/53.)

Wiederaufbau der Marienbrücke, Sachkrediterhöhung um 900.000 S auf 8,900.000 S.

(A.Z. 318; M.Abt. 48 — zu G 1/75/53.)

Errichtung eines Amtsgebäudes für die M.Abt. 48, 5, Einsiedlergasse 2; Kosten 5,500.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 400.000 S; zweite Überschreitung der A.R. 726/51 (368 a); Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 330; M.Abt. 24 — 5110/3/53.)

Wohnhausneubau, 5, Reinprechtsdorfer Straße 51; zweite Sachkrediterhöhung um 32.000 S auf 1,472.000 S.

(A.Z. 326; M.Abt. 24 — 51137/2/53.)

Wohnhausneubau, 23, Fischamend, an der Enzersdorfer Straße; Sachkrediterhöhung um 540.000 S auf 2,370.000 S.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 309; M.Abt. 29 — 5221/53.)

Neubau der Brücke über die Reichliesing beim Grünen Baum in Wien 25, Breitenfurt; Kosten 125.000 S.

(A.Z. 325; M.Abt. 5 — Su 70/53.)

Jagdbeirat der Stadt Wien, Subvention in der Höhe von 3000 S.

(A.Z. 348; M.Abt. 48 — V 1/223/53.)

Errichtung von Bedürfnisanstalten, 10, Gudrunstraße, 11, Simmeringer Hauptstraße, 20, Hannovermarkt; Kosten 360.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 120.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 328; M.Abt. 24 — 5234/32/53.)

Wohnhausneubau, 11, Gratian Marx-Straße, Sachkrediterhöhung um 253.000 S auf 1,378.000 S.

(A.Z. 332; M.Abt. 21 — VA 149/53.)

Anschaffung eines Elektro-Gabelstaplers für den Lagerplatz der M.Abt. 21, Kosten 110.000 S; Kredit für 1953 auf der neu zu eröffnenden A.R. 613/54 (lfd. Nr. 236 a).

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 316; M.Abt. 26 — Fw 31/6/53.)

Umbau der Feuerwache und Neubau des Steigerturmes, 21, Leopoldau, Kosten 280.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 157.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.




(A.Z. 319; M.Abt. 24 — 5368/5/53.)

Wohnhausneubau, 22, Breitenlee, Kosten 2,050.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 300.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 320; M.Abt. 24 — 5364/6/53.)

Wohnhausneubau, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 14; Kosten 1,246.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 200.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 350; M.Abt. 24 — 5370/3/53.)

Wohnhausneubau, 2, Floßgasse 16—18-Franz Hochedlinger-Gasse 30; Kosten 4,450.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden angenommen und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 311; M.Abt. 29 — 5126/53.)

Petersbachregulierung in Wien 25, Baulos Perchtoldsdorf I, Kosten 1,550.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 605.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954. (Bereits gemäß § 99 GV am 13. Oktober 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 315; M.Abt. 29 — 5127/53.)

Petersbachregulierung in Wien 25, Siebenhirten, im Zuge der Ziegelofengasse; Kosten 1,040.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 640.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954. (Bereits gemäß § 99 GV am 13. Oktober 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

## Gemeinderatsausschuß V

**Sitzung vom 17. November 1953**

Vorsitzender: GR. Prim. Dr. Eberle.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Weinberger, die GRe. Bucher, Heigelmayr, Dr. Jakl, Kowatsch, Krämer, Platzer, Schiller, Dr. Stürzer und Wiedermann; ferner GR. Wicha, Vertr.Ang. Dr. Leodolter, OAR. Beiler und AR. Aigner.

Entschuldigt: Die GRe. Glaserer und Guger.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Prim. Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 93/53; M.Abt. 17 — VI/1311/53.)

Die Anschaffung von medizinischen Erfordernissen (Ergänzungen für die beiden wiederaufgebauten Pavillons D und G) für das Franz Josef-Spital im Betrage von 112.000 S wird genehmigt.

Der Betrag findet auf der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 209, seine Bedeckung.

(A.Z. 99/53; M.Abt. 17 — III/W.Sp. 12685/53.)

Die kostenlose Überlassung der ehemaligen Krankenbaracke des Wilhelminenspitals an die SPÖ Freie Schule Kinderfreunde, Gruppe Stadlau, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 87/53; M.Abt. 17 — VI/1248/53.)

Für erhöhten Mehraufwand für Inventarerhaltung in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1953 unter Post 22, Inventarerhaltung,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 1,655.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 12.600 S,

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 5,501.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 122.000 S, zusammen 134.600 S, genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken sind.

(A.Z. 88/53; M.Abt. 17 — VI/1199/53.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Verbrauchsmaterialien im Allgemeinen Krankenhaus wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 55,725.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4,209.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 83/53; M.Abt. 17 — VI/1249/53.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Verbrauchsmaterialien in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1953 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 10,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 23.300 S),

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 41,296.700 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 158.000 S), zusammen 181.300 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 91/53; M.Abt. 17 — VI/1316/53.)

Für die Anschaffung von zwei Aktenstellagen für das Anstaltenamt wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 511, Anstaltenamt, unter Post 22, Inventarerhaltung, (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1300 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

(A.Z. 94/53; M.Abt. 17 — VI/1198/53.)

Für erhöhten Mehraufwand für Inventarerhaltung in den sädtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1953, unter Post 22, Inventarerhaltung,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 1,650.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5500 S,

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 5,472.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 29.000 S,

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 9,063.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 828.000 S, zusammen 862.500 S, genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 96/53; M.Abt. 15 — 5211/53.)

Für die Anschaffung einer Metalix-Schwer-anodenröhre und Reparatur von ärztlichen Einrichtungsgegenständen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 49.600 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 9100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 503, Desinfektionsanstalt, unter Post 2, Kostenrückersätze für Desinfektionen und Entwesungen, zu decken ist.

(A.Z. 92/53; M.Abt. 17 — VI/1298/53.)

Für erhöhten Mehraufwand bei Raum- und Hauskosten im Franz Josef-Spital (Wassermehrverbrauch) wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 21, Raum- und Haus-

kosten (derz. Ansatz 890.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 53.300 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 89/53; M.Abt. 17 — VI/1267/53.)

Für erhöhten Mehraufwand bei Raum- und Hauskosten in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1953 unter Post 21, Raum- und Hauskosten,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 254.300 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 9200 S,

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 470.800 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 11.500 S, zusammen 20.700 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

(A.Z. 84/53; M.Abt. 17 — VI/1261/53.)

Für erhöhten Mehraufwand bei Raum- und Hauskosten im Mautner Markhofschen Kinderspital wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 467.400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 516, Anstaltenhauptlager, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 85/53; M.Abt. 17 — VI/1260/53.)

Für erhöhten Mehraufwand bei Raum- und Hauskosten in den städtischen Erziehungsheimen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 209.300 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 45.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

(A.Z. 86/53; M.Abt. 17 — VI/1269/53.)

Für erhöhten Mehraufwand bei den Aufwandentschädigungen im Anstaltenamt wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 511, Anstaltenamt, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Bucher.

(A.Z. 82/53; M.Abt. 17 — VI/1242/53.)

Für erhöhte verschiedene Betriebsausgaben in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben (derz. Ansatz 700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 33.700 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 97/53; M.Abt. 17 — VI/1238/53.)

Für die Ergänzung und Erhaltung von Dienst- und Arbeitskleidern in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1953, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider,

zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 96.500 S,

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 642.500 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 35.400 S,

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 1,338.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 18.000 S, zusammen 149.900 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 98/53; M.Abt. 17 — VI/3289/53.)

Die Anschaffung einer Sterilisationanlage für die Kieferstation im Allgemeinen Krankenhaus um den Betrag von 72.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung wird der Firma J. Odelga, 16, Koppstraße 61, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Oktober 1953 übertragen. Die Kosten sind mit dem Teilbetrage von 50.000 S auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Kreditpost 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 203, zu bedecken. Der Restbetrag von 22.000 S ist auf die Kreditpost 29, Sonderausgaben der Kliniken, zu verweisen.

Nachstehender Magistratsantrag wird vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 95/53; M.Abt. 17 — VI/3222/53.)

C. M. Frank-Kinderkrankenhaus Lilienfeld; Stromlieferungsübereinkommen.

---

## Gemeinderatsausschuß IX

**Sitzung vom 27. November 1953**

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Franz Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak und Winter; ferner die SRe. Dr. Schönbauer, Dr. Gasser, Dr. Hanisch, MA.Dior. Nechradola, Vet.A.-Dior. Dr. Hutterer und OMR. Dr. Mück.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Lötsch

(A.Z. 842/53; M.Abt. 57 — Tr XIX/2/53.)

Die zwischen der Stadt Wien als Käuferin und

1. Hermine Privoznik, 19, Pfarrwiesengasse 18, Karl Privoznik, 19, Sollingergasse 1, Stefanie Privoznik, 19, Pfarrwiesengasse 18, und Friedrich Privoznik, 8, Tigergasse 34,

2. Katharina Reiberger, 19, Eroicagasse 25, und Josef Urban, 19, Traminergasse 1,

als Käufer abzuschließenden Verträge, betreffend den Ankauf der Liegenschaften:

zu 1. E.Z. 116 und 528, Kat.G. Heiligenstadt, im Gesamtausmaße von 3494 qm,

zu 2.: E.Z. 104, Kat.G. Heiligenstadt, im Ausmaße von 3298 qm,

werden zu den im Berichte der M.Abt. 57, vom 28. Oktober 1953, M.Abt. 57 — Tr XIX/2/53, angeführten Kaufpreisen genehmigt. (§ 99 GV. — Gemeinderat).

(A.Z. 843/53; M.Abt. 57 — Tr XIX/79/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und dem Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 435, Kat.G. Unter-Sievering, zur Baureifgestaltung der Baustellen 1 und 2 abzuschließende Vertrag wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. November 1953, M.Abt. 57 — Tr XIX/79/53, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 845/53; M.Abt. 57 — Tr XXII/109/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Thomas Hascha abzuschließende Kaufvertrag, betreffend das Gst. 864/3 in E.Z. 1000, Kat.G. Aspern, im Ausmaß von 40.000 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. November 1953, M.Abt. 57 — Tr XXII/109/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 847/53; M.Abt. 57 — XXIX/36/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Leopold Gruber, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 12, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Walter Windholz vom 15. Jänner 1940, G.Z. 177/39, als Teile der Klosterneuburger Höhenstraße ausgewiesenen Teilflächen der Gste. 2612, 2625/1 und 2716, Äcker und Wiese, E.Z. 76 und 695, Kat.G. Klosterneuburg, und die im gleichen Plan als prov. Gste. (2716/3) und (2716/4) bezeichneten Restflächen des Gstes. 2716 im Gesamtausmaße von 3921,36 qm um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. November 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXIX/36/53, genannten Kaufpreis.

Hiemit wird die Genehmigung des Herrn Bürgermeisters vom 25. November 1944, R.Z. 108/44, soweit sie mit diesem Antrag im Widerspruch steht, gegenstandslos.

(A.Z. 848/53; M.Abt. 60 — 2311/53.)

Für die Mehrkosten infolge unvorhergesehener zusätzlicher Arbeiten und höherer Materialkosten wird der für die Errichtung eines Düngerplatzes im Seuchenhof der Wiener Kontumazanlage genehmigte Sachkredit um 20.000 S auf 110.000 S erhöht. (GRA. II, Gemeinderat. — § 99 GV.)

(A.Z. 849/53; M.Abt. 60 — 2713/53.)

Mit den Kreditmitteln des genehmigten Sachkredites in der Höhe von 121.200 S können infolge des günstigen Preises an Stelle von 100 Stück 120 Stück notwendige Laufkatzen zum Transport der Rinder im Rinderschlachthof angekauft werden. (GRA. II, Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Winter

(A.Z. 844/53; M.Abt. 57 — Tr IV/26/53.)

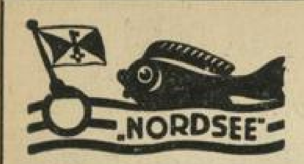
Das vom Magistrate der Stadt Wien mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt, 1, Tuchlauben 8, abzuschließende Kaufübereinkommen wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien die im Abteilungsplan des Baurates h. c. Egon Magyar vom 21. September 1953, G.Z. 4144, ausgewiesenen Gste. 1110/3 im Ausmaße von 149,80 qm, 1110/4 im Ausmaße von 40,32 qm, beide in E.Z. 664 der Kat.G. Wieden, sowie das prov. Gst. (1114/4) im Ausmaße von 1729,88 qm (zusammen Bauplatz 1) um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. Oktober 1953, Tr IV — 26/53, angeführten Kaufpreis. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 850/53; M.Abt. 58 — 2649/53.)

Für die Errichtung eines Vortragssaales in der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 52, Ausgestaltung der Schule, (lfd. Nr. 450 b) (derz. Ansatz 111.800 S),

ZIMMEREI
STADTZIMMERMEISTER
Hermann Kolb
WIEN X/75
ABSBERGGASSE 55
TELEPHON U 31-4-43
A 5011/1




Das führende Fischfachgeschäft

**Wien XX, Nordwestbahnhof**

**Telephon A 42-5-18/19**

A 6055/11


eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 853/53; M.Abt. 54 — 6090/84/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 1800 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 16, Landsteinergasse 4, an Karl Ehrlich, 17, Geblergasse 73, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 851/53; M.Abt. 54 — 6130/55/53.)

Der Verkauf von alten Schienen und Oberbau-Kleinmaterial im Gewichte von rund 3500 kg aus den Gebieten der Hafenbahn Albern, Freudenau und Lobau an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 852/53; M.Abt. 54 — 5182/30/53.)

Der Verkauf von alten Rauchrohren und Kniestücken im Gewichte von rund 2000 kg vom Zentralkinderheim der Stadt Wien, 18, Bastiengasse 36—38, an Kreuzberger & Co., 21, Mengergasse 25, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 868/53; M.Abt. 54 — 5100/44/53.)

Der Verkauf von je 50 Stück alten, gebrauchten, ausgeschiedenen Eisenbetten und Nachtkästchen ab dem Anstaltenhauptlager der M.Abt. 17, 14, Hütteldorfer Straße 188, an die Jugendfreunde Ottakring, 16, Theodor Storm-Weg 17, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 846/53; M.Abt. 57 — Tr. XVII/12/53.)

Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit den Eigentümern der Liegenschaften E.Z. 1269 und 1272 der Kat.G. Dornbach abzuschließenden Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von der Verlassenschaft nach Heinrich Meitner, weiter von Karl, Emil, Julius und Amalie Meitner, Josefine Bodansky und Katharina Janeba, sämtliche vertreten durch Maria Böhm, 19, Schegargasse 9, die diesen zu je 1/7-Anteil gehörigen Liegenschaften E.Z. 1269, bestehend aus dem Gst. 1134/4 im Ausmaße von 491 qm, und E.Z. 1272, bestehend aus dem Gst. 1133/14 im Ausmaße von 2 qm, beide inneliegend im Gdb. der Kat.G. Dornbach, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. Oktober 1953, Tr XVII/12/53, angeführten Kaufpreis.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer

(A.Z. 836/53; M.Abt. 57 — Tr XXII/71/53.)

Der unter Pr.Z. 649/49 lit. b mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. April 1949 genehmigte Kaufvertrag bezüglich 7/14 Anteilen der Liegenschaft E.Z. 23 der Kat.G. Eßling wird ausgehoben. An dessen Stelle wird der Ankauf von 45/70 Anteilen der Liegenschaft E.Z. 23 der Kat.G. Eßling von Gertrude Sobel und Miteigentümern zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 22. Oktober 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXII/71/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 866/53; M.Abt. 56 — VA 2/165/53.)

Folgende in der Zeit vom 21. September 1953 bis 30. Juni 1954 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 2, Aspernallee 5, zweimal wöchentlich abends (II/1/6/53.)

Freie Turnerschaft Leopoldstadt der Turnsaal der KV-Schule, 2, Blumauer Gasse 21, zweimal wöchentlich abends (II/2/8/53).

Turn- und Sport-Union Prater der Turnsaal der KH-Schule, 2, Feuerbachstraße 1, viermal wöchentlich abends (II/5/4/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein Turnsaal der MH-Schule, 2, Pazmanitenstraße 3, viermal wöchentlich abends (II/6/13/53).

Turn- und Sport-Union Leopoldstadt der Turnsaal der KMV-Schule, 2, Kleine Sperlgasse 2a, zweimal wöchentlich abends (II/10/27/53).

Turn- und Sport-Union Leopoldstadt der Turnsaal der KMH-Schule, 2, Kleine Sperlgasse 2a, zweimal wöchentlich abends (II/10/28/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KV-Schule, 2, Leopoldsgasse 3, zweimal wöchentlich abends (II/12/17/53).

Allgemeiner Turnverein Leopoldstadt der Turnsaal der KH-Schule, 2, Pazmanitengasse 26, zweimal wöchentlich abends (II/18/21/53).

Turn- und Sport-Union Leopoldstadt der Turnsaal der KH-Schule, 2, Pazmanitengasse 26, zweimal wöchentlich abends (II/18/24/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KH-Schule, 2, Pazmanitengasse 26, zweimal wöchentlich abends (II/18/25/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der MV-Schule, 2, Vereinsgasse 29, dreimal wöchentlich abends (II/21/12/53).

Wiener Athletik-Sportklub der Turnsaal der KMV-Schule, 2, Wittelsbachstraße 6, dreimal wöchentlich abends (II/23/20/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 2, Wittelsbachstraße 6, zweimal wöchentlich abends (II/23/21/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der MH-Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13, zweimal wöchentlich abends (II/24/7/53).

Turn- und Sport-Union Landstraße der Turnsaal der MH-Schule, 3, Hainburger Straße 40, viermal wöchentlich abends (III/5/22/53).

Turn- und Sport-Union Wieden der Turnsaal der KH-Schule, 4, Schaumburgergasse 7, zweimal wöchentlich abends (IV/6/10/53).

Turn- und Sport-Union Wieden der Turnsaal der KMH-Schule, 4, Schäffergasse 3, zweimal wöchentlich abends (IV/7/32/53).

Judo-Klub Nordwest-ASKÖ das Turnzimmer der KMH-Schule, 4, Schäffergasse 3, zweimal wöchentlich abends (IV/7/33/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 4, Schäffergasse 3, einmal wöchentlich abends (IV/7/34/53).

Demokratische Vereinigung Österreichs „Kinderland“, Wieden, der Turnsaal der KMV-Schule, 4, Waltergasse 16, einmal wöchentlich nachmittags (IV/9/8/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der MV-Schule, 5, Diehlgasse 2, dreimal wöchentlich nachmittags und abends (V/4/11/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KV-Schule, 5, Einsiedlergasse 7, viermal wöchentlich abends (V/5/23/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 5, Hauslabgasse 27, zweimal wöchentlich abends (V/9/10/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KH-Schule, 5, Viktor Christgasse 24, viermal wöchentlich abends (V/15/8/53).

Turn- und Sport-Union Mariahilf der Turnsaal der KH-Schule, 6, Hirschengasse 18, viermal wöchentlich abends (VI/3/4/53).

Turn- und Sport-Union Mariahilf der Turnsaal der MH-Schule, 6, Loquaiplatz 4, viermal wöchentlich abends (VI/5/11/53).

Turn- und Sport-Union Mariahilf der Turnsaal der KMV-Schule, 6, Sonnenuhrgasse 3, viermal wöchentlich abends (VI/8/12/53).

Österreichischer Gebirgs-Verein der Turnsaal der KMV-Schule, 8, Lange Gasse 36, einmal wöchentlich abends (VIII/4/4/53).

Allgemeiner Turnverein Alsergrund der Turnsaal der MH-Schule, 9, Währinger Straße 43, zweimal wöchentlich abends (IX/13/6/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Alxingergasse 82, einmal wöchentlich abends (X/1/6/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der MH-Schule, 10, Erlachgasse 91, viermal wöchentlich abends (X/4/11/53).

Katholische Jugend, Dekanat 6, der Turnsaal der KH-Schule, 10, Herzgasse 27, zweimal wöchentlich abends (X/6/17/53).

Turn- und Sport-Union Favoriten der Turnsaal der MV-Schule, 10, Keplerplatz 7, viermal wöchentlich abends (X/9/6/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Laaer Straße 170, zweimal wöchentlich abends (X/14/6/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, viermal wöchentlich nachmittags und abends (X/19/26/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KH-Schule, 10, Pernerstorfergasse 30—32, viermal wöchentlich abends (X/20/5/53).

Allgemeiner Turnverein Favoriten der Turnsaal der KMH-Schule, 10, Puchsbaumgasse 55, dreimal wöchentlich abends (X/22/36/53).

Turn- und Sport-Union Favoriten der Turnsaal der KMHi-Schule, 10, Quellenstraße 52, viermal wöchentlich abends (X/24/12/53).

Turn- und Sport-Union Favoriten der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Quellenstraße 54, viermal wöchentlich abends (X/25/13/53).

Turn- und Sport-Union Simmering der Turnsaal der KV-Schule, 11, Braunhubergasse 3, dreimal wöchentlich abends (XI/1/16/53).

Turn- und Sport-Union Simmering der Turnsaal der MV-Schule, 11, Braunhubergasse 3, dreimal wöchentlich abends (XI/1/17/53).

Turn- und Sport-Union Kaiser-Ebersdorf der Turnsaal der KMV-Schule, 11, Münnichplatz 6, zweimal wöchentlich abends (XI/9/10/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 12, Hetzendorfer Straße 66, zweimal wöchentlich abends (XII/5/10/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMV-Schule, 12, Hetzendorfer Straße 138, dreimal wöchentlich abends (XII/6/3/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMVSo-Schule, 12, Johann Hoffmann-Platz 20, viermal wöchentlich abends (XII/8/7/53).

Allgemeiner Turnverein Meidling der Turnsaal der KMV-Schule, 12, Ruckergasse 42, zweimal wöchentlich abends (XII/17/10/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KH-Schule, 12, Ruckergasse 44, viermal wöchentlich abends (XII/18/9/53).

Union Schönbrunn der Turnsaal der KMV-Schule, 13, Am Platz 2, einmal wöchentlich abends (XIII/4/11/53).

Union Hietzing XIII der Turnsaal der KMV-Schule, 13, Steinlechnergasse 5—7, viermal wöchentlich abends (XIII/11/4/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Penzing der Turnsaal der KMH-Schule Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 70, zweimal wöchentlich abends (XIV/8/18/53).

Turn- und Sport-Union Hadersdorf-Weidlingau der Turnsaal der KMH-Schule, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 70, dreimal wöchentlich abends (XIV/8/19/53).

Turn- und Sport-Union West-Wien der Turnsaal der KMH-Schule, 14, Hochsatzengasse 22—24, viermal wöchentlich abends (XIV/10/6/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein Gruppe Penzing der Turnsaal der KV-Schule 14, Linzer Straße 232, zweimal wöchentlich abends (XIV/14/8/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein Gruppe Penzing der Turnsaal der KMV-Schule, 14, Linzer Straße 419, zweimal wöchentlich abends (XIV/15/7/53).

Turn- und Sport-Union West-Wien XIII der Turnsaal der KMV-Schule, 14, Linzer Straße 419, zweimal wöchentlich abends (XIV/15/8/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein Gruppe Penzing der Turnsaal der KH-Schule 14, Muthsamgasse 1, zweimal wöchentlich abends (XIV/21/11/53).

Volkshochschule Wien-West, der Turnsaal der KH-Schule, 14, Reinlgasse 19, zweimal wöchentlich nachmittags und abends (XIV/24/11/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Penzing, der Turnsaal der KMV-Schule, 14, Spallartgasse 18, zweimal wöchentlich abends (XIV/25/4/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Penzing, der Turnsaal der KMV-Schule, 14, Wolfersberg, Mondweg 71, zweimal wöchentlich abends (XIV/26/10/53).

Turn- und Sport-Union West-Wien der Turnsaal der KMV-Schule, 14, Wolfersberg, Mondweg 71, zweimal wöchentlich abends (XIV/26/11/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Penzing, der Turnsaal der MH-Schule, 14, Zennergasse 1, zweimal wöchentlich abends (XIV/27/2/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Fünfhaus, der Turnsaal der KMV-Schule, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 1, zweimal wöchentlich abends (XV/1/7/53).

Turn- und Sport-Union Reindorf, der Turnsaal der MH-Schule, 15, Diefenbachgasse 15, viermal wöchentlich abends (XV/3/4/53).

Turn- und Sport-Union Neubau-Fünfhaus, der Turnsaal der KMH-Schule, 15, Goldschlagstraße 14—16, viermal wöchentlich abends (XV/8/4/53).

Wiener Arbeiter-Turnverein, Gruppe Rudolfsheim, der Turnsaal der KMHi-Schule, 15, Kröllgasse 20, zweimal wöchentlich abends (XV/15/7/53).

Turn- und Sport-Union Rudolfsheim, der Turnsaal der KH-Schule, 15, Märzstraße 70, viermal wöchentlich abends (XV/16/12/53).

Turn- und Sport-Union Rudolfsheim, der Turnsaal der MH-Schule, 15, Märzstraße 72, viermal wöchentlich abends (XV/17/3/53).

Wiener Arbeiter-Turnverein, Gruppe Rudolfsheim, der Turnsaal der KV-Schule, 15, Meiselstraße 19, zweimal wöchentlich abends (XV/18/5/53).

Wiener Arbeiter-Turnverein, Gruppe Rudolfsheim, der Turnsaal der KMV-Schule, 15, Ortnergasse 4, dreimal wöchentlich abends (XV/19/13/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Fünfhaus, der Turnsaal der KMH-Schule, 15, Schweglerstraße 2, dreimal wöchentlich abends (XV/20/3/53).

Union Ottakring, der Turnsaal der KMV-Schule, 16, Abelegasse 29, viermal wöchentlich abends (XVI/1/9/53).

Union Alt-Ottakring, der Turnsaal der MH-Schule, 16, Lorenz Mandl-Gasse 58, einmal wöchentlich abends (XVI/15/3/53).

SC White Star, der Turnsaal der KMV-Schule, 16, Panikengasse 31, einmal wöchentlich abends (XVI/23/6/53).

Union Hernals, der Turnsaal der MH-Schule, 16, Roterdstraße 1, einmal wöchentlich abends (XVI/25/9/53).

Union Hernals, der Turnsaal der KH-Schule, 17, Arzbergergasse 2, zweimal wöchentlich abends (XVI/1/11/53).

Union Hernals, der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Geblergasse 29, viermal wöchentlich abends (XVII/2/1/53).

Sportvereinigung Reichsbund Wien, der Turnsaal der KMVHi-Schule, 17, Kastnergasse 29, viermal wöchentlich abends (XVII/9/5/53).

Union Hernals, der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Wichtelgasse 67, viermal wöchentlich abends (XVII/19/7/53).

Union Hernals, der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Wichtelgasse 67, zweimal wöchentlich abends (XVII/19/6/53).

SC Als-Stern, der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Hernalser Hauptstraße 100, einmal wöchentlich abends (XVII/5/9/53).

Union Hernals, der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Knollgasse 6, zweimal wöchentlich abends (XVII/11/6/53).

Turn- und Sport-Union, Gruppe Währing, der Turnsaal der KMH-Schule, 18, Alsegger Straße 45, zweimal wöchentlich abends (XVIII/1/5/53).

Allgemeiner Turnverein Währing, der Turnsaal der MH-Schule, 18, Anastasius Grün-Gasse 10, einmal wöchentlich abends (XVIII/3/6/53).

Turn- und Sport-Union, Gruppe Döbling, der Turnsaal der MH-Schule, 18, Anastasius Grün-Gasse 10, dreimal wöchentlich abends (XVIII/3/7/53).

Allgemeiner Turnverein Gersthof, der Turnsaal der KMV-Schule, 18, Scheibenbergstraße 63, zweimal wöchentlich abends (XVIII/14/6/53).

Turn- und Sport-Union, Gruppe Döbling, der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Grinzinger Straße 95, viermal wöchentlich abends (XIX/2/4/53).

Neuland Schulsiedlung, der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Managettagasse 1, fünfmal wöchentlich nachmittags und abends (XIX/10/9/53).

Allgemeiner Turnverein Grinzing der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Managettagasse 1, zweimal wöchentlich abends (XIX/10/10/53).

Österreichische Turn- und Sport-Union, Gruppe Alt-Brigittenau, der Turnsaal der MH-Schule, 20, Staudingergasse 6, viermal wöchentlich abends (XX/11/7/53).

Österreichische Turn- und Sport-Union, Gruppe Alt-Brigittenau, der Turnsaal der MH-Schule, 20, Staudingergasse 6, viermal wöchentlich abends (XX/11/8/53).

Allgemeiner Turnverein Döbling, der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Pantzergasse 25, zweimal wöchentlich abends (XIX/11/9/53).

Turn- und Sport-Union, Gruppe Döbling, der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Pantzergasse 25, zweimal wöchentlich abends. (XIX/11/10/53).

Blindenerziehungsinstitut, der Turnsaal der KH-Schule, 19, Pyrkergasse 14, zweimal wöchentlich nachmittags (XIX/12/11/53).

Turn- und Sport-Union Döbling, der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Pyrkergasse 14, viermal wöchentlich abends (XIX/12/12/53).


*Spezialhaus für Schuhzugehör und Sportartikel*

**Bernh. Steineck**



*Wien VII, Lerchenfelder Straße Nr. 79/81*

*Telephon B 31-5-25*

A 6069


Katholische Aktion der Pfarre Allerheiligen, der Turnsaal der MV-Schule, 20, Allerheiligenplatz 7, zweimal wöchentlich abends (XX/1/5/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Brigittenau, der Turnsaal der KMV-Schule, 20, Greiseneckergasse 29, viermal wöchentlich abends (XX/3/14/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Brigittenau, der Turnsaal der KH-Schule, 20, Greiseneckergasse 29, viermal wöchentlich abends (XX/3/15/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Brigittenau, der Turnsaal der MH-Schule, 20, Stromstraße 40, viermal wöchentlich abends (XX/12/21/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Brigittenau, der Turnsaal der KH-Schule, 20, Vorgartenstraße 42, viermal wöchentlich abends (XX/14/15/53).

Arbeiter-Sportklub „Vorwärts XXI", der Turnsaal der KMH-Schule, 21, Aderklaaer Straße 2, einmal wöchentlich abends (XXI/1/6/53).

Österreichische Turn- und Sport-Union, Gruppe Leopoldau, der Turnsaal der KMH-Schule, 21, Aderklaaer Straße 2, zweimal wöchentlich abends (XXI/1/8/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Floridsdorf, der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 31, dreimal wöchentlich abends (XXI/2/3/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Floridsdorf, der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Brünner Straße 139, dreimal wöchentlich abends (XXI/6/11/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Floridsdorf, der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Nordrandsiedlung, viermal wöchentlich abends (XXI/20/12/53).

Allgemeiner Turnverein Lang-Enzersdorf, der Turnsaal der KMH-Schule, 21, Lang-Enzersdorf, zweimal wöchentlich abends (XXI/25/6/53).

Österreichische Turn- und Sport-Union, Gruppe Kagran, der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Meißnergasse 1, dreimal wöchentlich abends (XXI/28/1/53).

Österreichische Turn- und Sport-Union, Gruppe Donaufeld, der Turnsaal der MH-Schule, 21, Mengergasse 33, viermal wöchentlich abends (XXI/29/9/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Kagran, der Turnsaal der MH-Schule, 21, Natorpgasse 1, viermal wöchentlich abends (XXI/30/18/53).

Österreichische Turn- und Sport-Union, Gruppe Jedlesee, der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Schillgasse 31, zweimal wöchentlich abends (XXI/34/7/53).

Österreichische Turn- und Sport-Union, Gruppe Donaufeld, der Turnsaal der MV-Schule, 21, Schöpfleuthnergasse 24, viermal wöchentlich abends (XXI/36/2/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, der Turnsaal der KMH-Schule, 22, Groß-Enzersdorf, zweimal wöchentlich abends (XXII/7/14/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, der Turnsaal der KMH-Schule, 22, Oberdorfstraße 2, zweimal wöchentlich abends (XXII/13/10/53).

**Photo — Kino — Röntgen**

**ROSNER**

**Wien I, Schottengasse 4**

Telephon U 24 0 44

Büro — Lager: Heßgasse 1,
Telephon U 26 0 62

A 5851 3

Freie Turnerschaft Brunn am Gebirge, der Turnsaal der KMH-Schule, 24, Brunn am Gebirge, zweimal wöchentlich abends (XXIV/4/10/53).

Arbeiter-Turn- und Sportverein Guntramsdorf, der Turnsaal der KMV-Schule, 24, Guntramsdorf, dreimal wöchentlich abends (XXIV/11/7/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, der Turnsaal der KMH-Schule, 25, Atzgersdorf, Steinergasse 437, viermal wöchentlich abends (XXV/3/8/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, der Turnsaal der KMV-Schule, 25, Erlaa, zweimal wöchentlich abends (XXV/7/14/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, der Turnsaal der KMH-Schule, 25, Inzersdorf, Draschestraße 3, einmal wöchentlich abends (XXV/8/11/53).

Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, der Turnsaal der KMV-Schule, 25, Inzersdorf, Triester Straße 15, dreimal wöchentlich abends (XXV/9/11/53).

Österreichische Turn- und Sport-Union Klosterneuburg, der Turnsaal des Bundesgymnasiums und Realgymnasiums, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 31, fünfmal wöchentlich nachmittags und abends (XXVI/5/22/53).

Allgemeiner Turnverein Klosterneuburg, der Turnsaal der KMH-Schule, 26, Klosterneuburg, Hermannstraße 11, zweimal wöchentlich abends (XXVI/6/10/53).

WAT Klosterneuburg, der Turnsaal der KMH-Schule, 26, Klosterneuburg, Langstögergasse 15, viermal wöchentlich abends (XXVI/7/7/53).

(A.Z. 882/53; M.Abt. 54 — 9040/212/53.)

Die Bestellung von Werkzeugen und Tischlereinrichtungsgegenständen zur Ergänzung der Ausstattung der Schulwerkstätten an Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen bzw. zur Belieferung der Schulwerkstätten von neuerrichteten Schulen bei verschiedenen Firmen mit einem Gesamterfordernis von 337.839,76 S im Sinne des Magistratsantrages wird genehmigt.

(A.Z. 889/53; M.Abt. 56 — VA 15/26/53.)

Zur Deckung der Aufwandentschädigung des Pädagogischen Institutes wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 912, Pädagogisches Institut, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 900 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 890/53; M.Abt. 56 — 1122/3/53.)

Nachgenannten Vereinen und Körperschaften wird zur Inbetriebnahme und Benützung der zum Turnsaal im II. Zentralberufsschulgebäude, 15, Hütteldorfer Straße 7—17, gehörige Brauseanlage mit Warmwasser für die Zeit vom 9. November 1953 bis Ende Juni 1954 eine Ermäßigung der Benützungsgebühr von 54.30 S auf 42.30 S pro Benützung bewilligt.

Stadtschulrat für Wien, Abteilung III, 15, Hütteldorfer Straße 7—17, Arbeiter Turn- und Sportverein, Gruppe Fünfhaus, 15, Hackengasse 13, SKV Feuerwehr der Stadt Wien, Sektion Gymnastik, 1, Am Hof 9. Der Ansatz von 42.30 S wird nur so lange aufrechterhalten, als sämtliche obenstehende Vereine die Brauseanlage regelmäßig in Anspruch nehmen. (GRA. II, Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 854/53; M.Abt. 57 — Tr XI/52/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Alois Pagler, 11, Hauffgasse 3, vertreten durch Notar Dr. Anton Spurny, 11, Krausegasse 5, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 136, Kat.G. Simmering samt Haus K.Nr. 154, 11, Simmeringer Hauptstraße 60, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. Oktober 1953, M.Abt. 57 — Tr XI/52/53, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 855/53; M.Abt. 57 — Tr 2559/52.)

Der Ankauf des Grundstückes 842, E.Z. 25 der Kat.G. Stammersdorf, im Ausmaße von 6204 qm, von Elisabeth und Johann Weiser, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. November 1953, Zl.M.Abt. 57 — Tr 2559/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 856/53; M.Abt. 57 — Tr XXVI/25/53.)

Die zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und

1. Franz Mayer, 18, Thimiggasse 35/10,
2. Wilhelm Plattner, 26, Scheiblingstein 108,
3. Rudolf Holzer, 26, Scheiblingstein 100,
4. Lotte Huyer, 17, Sautergasse 14/1 und
5. Edith Matl, 19, Hofzeile 10

abzuschließenden Verträge, betreffend den Verkauf der städtischen Grundstücke

zu 1.: 82/136, E.Z. 207, Kat.G. Weidlingbach, im Außmaße von 785 qm,

zu 2.: 82/129, E.Z. 207, Kat.G. Weidlingbach, im Ausmaße von 761 qm,

zu 3.: 84/78, E.Z. 187, Kat.G. Weidlingbach, im Ausmaße von 1002 qm,

zu 4.: 82/84, E.Z. 150, Kat.G. Weidlingbach, im Ausmaße von 1038 qm,

zu 5.: 82/135, E.Z. 150, Kat.G. Weidlingbach, im Ausmaße von 800 qm

werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XXVI/25/53 vom 3. November 1953, angeführten Preisen genehmigt.

Der Beschluß des GRA. IX vom 16. April 1953, A.Z. 300/53, wird hinsichtlich der Punkte 1, 5 und 13 aufgehoben.

(A.Z. 857/53; M.Abt. 57 — Tr XXI/67/53.)

Der Ankauf der Liegenschaften E.Z. 723, 724, 689 und 692 der Kat.G. Strebersdorf mit Grundstücken im Gesamtausmaße von 2070 qm von Rudolf Türr und Miteigentümern, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 31. Oktober 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/67/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 858/53; M.Abt. 57 — Tr 2560/52.)

Der Ankauf des Gstes. 843, Ac, E.Z. 29 der Kat.G. Stammersdorf, im Ausmaße von 2500 qm, von Franz und Maria Kreuzer, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 31. Oktober 1953 Zl. M.Abt. 57 — Tr 2560/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 859/53; M.Abt. 57 — Tr IX/14/53.)

Die Überweisung des im Berichte der M.Abt. 57 vom 13. November 1953, Tr IX/14/53, für die Abtretung von Teilflächen der E.Z. 1623 der Kat.G. Alsergrund an die Eigentümer der Liegenschaft, vertreten durch Dr. Alexander Hörtlehner, 1, Stubenring 8—10, nach erfolgter grundbücherlicher Durchführung und Übernahme in den physischen Besitz der Stadt Wien zu zahlenden Entschädigungsbetrages wird genehmigt.

(Fortsetzung folgt)

## Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/XIV/3/53
Plan Nr. 2682

**Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hackinger Straße und Hadikgasse und an der Hochsatzengasse im 14. Bezirk (Kat.G. Ober-Baumgarten).**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 9. Dezember bis 28. Dezember 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, 5. Stiege, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 30. November 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XIX/20/53
Plan Nr. 2747

**Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet der projektierten öffentlichen Gartenanlage am Sommerhaidenweg im 19. Bezirk (Kat.G. Neustift am Walde).**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 9. bis 28. Dezember 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 2. Dezember 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XXI/18/53
Plan Nr. 2765

**Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Lorettoplatz, der Straße 2, dem Enzersdorfer Weg, der Michtnergasse, der Jeneweingasse, der mit den Ziffern 1 bis 3 bezeichneten Parzellengrenze und der Wenhartgasse im 21. Bezirk (Kat.G. Jedlesee).**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 9. bis 28. Dezember 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 1. Dezember 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XXVI/2/53
Plan Nr. 2732

**Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Kierlingbach, Buchberggasse und Ochsnerpromenade im 26. Bezirk (Kat.G. Klosterneuburg).**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 9. bis 28. Dezember 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 30. November 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

## Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 40/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 26. März 1953 zwischen der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Wien 7, Zieglergasse 1, und der Sektion Industrie und Erzeugungsgewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Karfreitagsregelung für die der evangelischen, altkatholischen und israelitischen Religion angehörenden Arbeitnehmer.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 114 vom 19. Mai 1953 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 84/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher, wie in § 3 näher bezeichnet, in Kraft tritt. Abgeschlossen am 9. April 1953 zwischen der Bundesinnung der Zimmermeister, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Löhne für Zimmerer in Oberösterreich, Steiermark und Salzburg.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 242 vom 18. Oktober 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 85/53 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 1. Juli 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 21. Juli 1953 zwischen dem Allgemeinen Verband für das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen in Österreich, Wien 1, Seilergasse 16, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehälter, Ortseinteilung der Milchwirtschaft.

Dieses Übereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 246 vom 23. Oktober 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 86/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 15. Juli 1953 zwischen der Bundesinnung des Baugewerbes, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 242 vom 18. Oktober 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 87/53 ein Kollektivvertrag und Nachtrag hinterlegt, welcher, wie in Abschnitt 4 näher bezeichnet, in Kraft tritt. Abgeschlossen am 30. Juni 1953 zwischen dem Hauptverband der österreichischen Sparkassen und den österreichischen Sparkassen und Giroverband, Wien 1, Beethovenplatz 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag und Nachtrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 249 vom 27. Oktober 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 88/58 ein Nachtrag VI hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 6. Juli 1953 zwischen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Wien 1, Wipplingerstraße 8, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Nachtrag VI wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 248 vom 25. Oktober 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 89/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 17. Juni 1953 zwischen dem Bundesgremium des Handels mit Chemikalien, Drogen, Pharmazeutika, Farben und Lacken, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2, und der Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Anschaffungsbeiträge für Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 243 vom 20. Oktober 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 90/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 15. Juli 1953 zwischen der Notariatskammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Wien 1, Rathausplatz 8, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 249 vom 27. Oktober 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 91/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher, wie in Punkt II näher bezeichnet, in Kraft tritt. Abgeschlossen am 26. Juni 1953 zwischen dem Fachverband der chemischen Industrie Österreichs, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpergasse 60. Betrifft Löhne der Semperit, österreichisch-amerikanische Gummiwerke AG.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 248 vom 25. Oktober 1953 kundgemacht.

# Baubewegung

vom 30. November bis 5. Dezember 1953

## Neubauten

1. **Bezirk:** Landesgerichtsstraße 18, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Alexander Berger, Rechtsanwalt, 1, Bartensteingasse 14, Alexander Nemetschke, 5, Grohgasse 9, Bauführer Baugesellschaft H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (1, Landesgerichtsstraße 18, 1/53).

2. **Bezirk:** Darwingasse 17, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.Verw. Carl Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Beer u. Ems G. m. b. H., 5, Zentagasse 47 (2, Darwingasse 17, 1/53).

3. **Bezirk:** Marxergasse 22, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.Verw. Wilh. Payr, 8, Albertgasse 6, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (3, Marxergasse 22, 2/53).

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 317, Sommerhütte, Johann Müller, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8/6/6, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 29/53).

Landgutgasse 7, Wohnhaus-Wiederaufbau, Allg. Terrain-Ges. m. b. H., 1, Gonzagagasse 1, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (10, Landgutgasse 7, 1/53).

11. **Bezirk:** Nächst Schulweg, Gst. 1500/4, 1497/7 und 1501/1, Einfamilienhaus, Heinrich Drabits und Helene Leberbauer, 20, Karl Meißl-Straße 6, Bauführer Bmst. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (M.Abt. 37 — 11, Nächst Schulweg, E.Z. 1354, 1/53).

Simmeringer Hauptstraße 78, Wohnhausanlage mit 86 Kleinwohnungen und 6 Geschäftslokalen, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 78, 2/53).

21. **Bezirk:** Großbauerstraße, E.Z. 2215, Einfamilienhaus, Walter Mach, 5, Margaretengürtel 134/3/26, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, G.J.I. 2215, 1/53).

Gerasdorf, Raimundweg 5, Kleinhaus, Johann Schilling, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Raimundweg 5, 1/53).

Anton Bosch-Gasse 28, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. H. K. Mischek, 18, Naaffgasse 38 (21, Anton Bosch-Gasse 28, 4/53).

Kapellerfeld, Mittelweg 11, Wohnhaus-Wiederaufbau, Fritz Kalesa, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Mittelweg 11, 1/53).

„Blumenfreunde", Am Hubertusdamm, Vereinsheim, Kleingartenverein „Blumenfreunde", Bauführer Zmst. Lorenz Reiterer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße (21, „Blumenfreunde", 11/53).

Floridsdorfer Hauptstraße 31, Einstellraum, Fritz Jerabek, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 29, Bauführer Bmst. Franz Korpitsch, 12, Schallergasse 29 (21, Floridsdorfer Hauptstraße 31, 2/53).

Deublergasse 52, Garage, Josef Molzer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Deublergasse 52, 1/53).

Knaackgasse, E.Z. 2160, Einfamilienhaus, Johann Gruber, 21, Huschgrund 7, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, G.J.I. 2160, 2/53).

Anton Störck-Gasse 54, Wohnhaus, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Ing. Anton Lenhardt, 9, Maria Theresien-Straße 19 (21, Anton Störck-Gasse 54, 4/53).

25. **Bezirk:** Breitenfurt, Siedlung Pölleritzerwiese, Einfamilienhaus, Franz und Herta Hofbauer, 25, Breitenfurt, Klein-Lido 157, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Pölleritzerwiese, 10/53).

Siebenhirten, Unbenannte Siedlung nächst Karl Schindler-Gasse, Wohnhaus, Walter und Margarete Schafhauser, 25, Siebenhirten, Siebenhirtener Hauptstraße 83, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (M.Abt. 37 — 25, Unbenannte Siedlung nächst Karl Schindler-Gasse, 2/53).

## Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Bösendorferstraße 13, Ausbau des Dachgeschosses, Anglo-Elementar-Versicherungs-AG, im Hause, Bauführer Bmst. Ernest Belloni, 13, Weinrothergasse 21 (1, Bösendorferstraße 13, 1/53).

Tuchlauben 11, Schaffung einer Hauswartwohnung und von Lagerräumen, Geb.Verw. Arch. Techn. Rat Ing. Hanns Miedel, 7, Neubaugasse 76, Bauführer unbekannt (1, Tuchlauben 11, 4/53).




Nibelungengasse 15, Feuermauerdurchbruch im Parterre, Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (1, Nibelungengasse 15, 2/53).

Nibelungengasse 13, Feuermauerdurchbruch und Errichtung einer Verbindungsstiege, Siemens-Schuckertwerke G. m. b H., im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (1, Nibelungengasse 13, 1/53).

Philharmonikerstraße 2, Adaptierung (Hotelzimmer), Hotel Sacher, 1, Philharmonikerstraße 4, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 19 (1, Philharmonikerstraße 2, 3/53).

Fischerstiege 4, Einbau einer Holzstiege, Ernst Schuba, 2, Hollandstraße 12, Bauführer Bmst. Otto Karlowits, 7, Kirchengasse 7 (1, Fischerstiege 4, 5/53).

Schultergasse 1, Deckenauswechslung über letztem Geschoß, Geb.Verw. Franz Schneeweiß, 1, Seitzergasse 6, Bauführer Bmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (1, Schultergasse 1, 1/53).

2. **Bezirk:** Rembrandtstraße 32, Deckenauswechslung auf dem Dachboden, Geb.Verw. Ewald Roschka, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer Bauunternehmung Schmid u. Kosti Komm. Ges., 7, Zieglergasse 9 (2, Rembrandtstraße 32, 1/53).

Heinestraße 40, Schaffung von Wohnräumen im Dachgeschoß, Dr. Aglaia Marcus, 13, Rohrbacherstraße 15, Bauführer Bmst. E. Gistinger, 13, Bowitschgasse 5 (2, Heinestraße 40, 15/53).

Prater 45, Aufstellung eines Tanzrades, Maria Stadlbauer, Prater 145, Bauführer unbekannt (2, Prater 45, 2/53).

Praterstraße 53, Bauabänderungen, Karl Schmid, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (2, Praterstraße 53, 9/53).

Große Sperlgasse 16, Einbau von Rauchzügen, Alece Jenner, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Them u. Co. Komm. Ges., 1, Walfischgasse 15 (2, Große Sperlgasse 16, 8/53).

Eberlgasse 10-Alliiertenstraße 16, Deckenauswechslung, Dr. Oskar Franz Trnka, Rechtsanwalt, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 10, Bauführer F. Burian u. Co., 17, Pezzigasse 75 (2, Eberlgasse 10, 6/53).

Engerthstraße 215, Errichtung eines Personenaufzuges, Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1, Bauführer Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (35/6250/53).

Taborstraße 48 a, Errichtung einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6258/53).

Praterspitz, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, „Orop" AG, 1, Aspernplatz 4, Bauführer Österr. Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20 (35/6321/53).

Praterspitz, Errichtung eines Dampfkessels, „Orop" AG, 1, Aspernplatz 4, Bauführer Jaschka u. Sohn, 12, Arndtstraße 21 (35/6374/53).

Lilienbrunngasse 18, Errichtung einer Großgarage, Verw. Dr. Norbert Bettelheim, 1, Parkring 2, Bauführer Ing. Karl Dill, 4, Rubensgasse 1 (35/6401/53).

Walter Gauf
Spezialunternehmen für Abbrüche von Häusern, Industrieanlagen, Aufräumungen usw. / Handel mit Baumaterialien und Baustoffen
Lagerplatz Wien XIX, Heiligenstädter Straße 62
Telephon B 16-0-84
A 6040

Fritz Güster
Lager sämtlicher Baumaterialien
WIEN XIX,
Heiligenstädter Straße 24
Telephon B 10-500
A60 6/6

3. **Bezirk:** Stadtpark-Station, Schaukasteneinbau bei Trafik, Fuhrmann, im Kiosk, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/6310/53).

Am Heumarkt 10, Türdurchbruch und Türvermauerung, Zusammenlegung zweier Bäder zu einem Manipulationsraum, Hausverwaltung Donau-Chemie AG, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Am Heumarkt 10, 5/53).

Erdberger Lände vor Nr. 34, Errichtung eines Fahrradschuppens, Smoliner u. Kratky, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Beer u. Ems Ges. für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau, 5, Zentagasse 47 (3, Erdberger Lände vor Nr. 34, 5/53).

Eslarngasse 19, Errichtung eines Lagerraumes, eines Geschäftslokales sowie eines provisorischen Schuppens, Julianne Spielauer, 3, Steingasse 35, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3, Oberzellergasse 20/26 (3, Eslarngasse 19, 5/53).

Grasbergergasse 2 a, Wiederinstandsetzungen, Ilsa Bettini, 5, Margaretengürtel 40, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 19, Paradisgasse 51 (3, Grasbergergasse 2 a, 3/53).

Rennweg 59, Kanalauswechslung, Geb.Verw. Franz Karlowitz, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Dapontegasse 4 (3, Rennweg 59, 2/53).

5. **Bezirk:** Ziegelofengasse 39, Herstellung einer Türöffnung und Verbreiterung eines Gassenfensters, Geb.Verw. Franz Schröpfer, 6, Mariahilfer Straße 23, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereute 31 (5, Ziegelofengasse 39, 1/53).

Reinprechtsdorfer Straße 34/21, Errichtung einer Badenische, Rose Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (5, Reinprechtsdorfer Straße 34, 17/53).

7. **Bezirk:** Schottenfeldgasse 74, Adaptierungen, Franz Jankö, im Hause, durch Arch. Techn. Rat Ing. Hanns Miedel, 7, Neubaugasse 76, Bauführer unbekannt (7, Schottenfeldgasse 74, 1/53).

Zieglergasse 88/9 und 14, Schaffung von Badezimmern, Österreichische Versicherung AG, Hausverwaltung, 1, Renngasse 2, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (7, Zieglergasse 88, 4/53).

Myrthengasse 18/5, Abmauerung von Türöffnungen und Herstellung von Türdurchbrüchen und Einziehung von Trennungswänden usw., F. Haberkorn, 7, Lerchenfelder Straße 67, durch Arch. Dipl.-Ing. Friedl Gruber, 15, Langmaisgasse 7, Bauführer unbekannt (7, Myrthengasse 18, 1/53).

8. **Bezirk:** Laudongasse 40, Lokal, Abmauerung und Herstellung einer Mittelmaueröffnung, Otto Gur, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (8, Laudongasse 40, 3/53).

Lange Gasse 62/7—8, Abmauerung und Durchbruch von zwei Türen, Aufstellung einer Scheidewand, Geb.Verw. Heinrich Batek, 8, Buchfeldgasse 19, Bauführer Rapid-Baugesellschaft. Ing. Emge KG, 1, Renngasse 6 (8, Lange Gasse 62, 1/53).

9. **Bezirk:** Otto Wagner-Platz, Österreichische Nationalbank „Süd", Planwechsel für Wohnhausneubau, Österreichische Nationalbank, 9, Otto Wagner-Platz 3, Bauführer Wr. Hoch- und Tiefbau Ges. m. b. H., 3, Engelsberggasse 4 (9, Otto Wagner-Platz, 11/53).

10. **Bezirk:** Keplerplatz 4, Fenstervergrößerung, Heinrich und Hedwig Mader, im Hause, Bauführer Bmst. M. Schrey & Co., 10, Siccardsburggasse 11 (10, Keplerplatz 4, 1/53).

Buchengasse 14—16, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Franz Lipovsky, im Hause, Bauführer L. Gussenbauer u. Sohn, 4, Karolinengasse 17 (35/6263/53).

11. **Bezirk:** Hasenleiten, Block 12, Errichtung von Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Ing. Franz Wegl, 21, Komzakgasse 6 (35/6248/53).

Haidequerstraße, Errichtung einer Einfriedungsmauer, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6265/53).

Hasenleiten, Block 13, Einbau von Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Dipl.-Ing. K. Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (35/6332/53).

Hasenleiten, Block 14, Einbau von Dachgeschoßwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (35/6333/53).

12. **Bezirk:** Am Schöpfwerk, Errichtung von Ladenbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Baugesellschaft H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (35/6253/53).

Unbenannte Gasse 4 (nächst Tscherttegasse), Hühnerstall, Maria Gloor, 12, Johann Hoffmann-Platz 15, Bauführer Bmst. Friedrich Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (12, Amd/1022, 3/53).

Sechtergasse 15, Lagerhaus, Heinrich Boigner, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (12, Sechtergasse 15, 2/53).

Edelsinnstraße 68, Kanalanschluß, Rudolf Kirnbauer, 15, Pelzgasse 15, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (12, Edelsinnstraße 68, 4/53).

Schlöglgasse 12, Kanalanschluß, Antonie Steinbacher, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Schlöglgasse 12, 3/53).

Hetzendorfer Straße 76, Lagerraum, Gustav Hammerschmidt, 12, Strohberggasse 40, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 76, 5/53).

Hetzendorfer Straße 122, Klosettzubau, Johann Doll, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Weiser, 12, Schlöglgasse 47 (12, Hetzendorfer Straße 122, 5/53).

Breitenfurter Straße 83, Garage, Felix Maly, 5, Diehlgasse 10, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (12, Breitenfurter Straße 83, 6/53).

Schönbrunner Straße 190, Pfeilerauswechslung, Otto R. Loebel, 12, Schönbrunner Straße 199, Bauführer Bmst. Weiß & Co., 6, Millergasse 15 (12, Schönbrunner Straße 190, 2/53).

Premlechnergasse 6, Kanalanschluß, Julius Brunner, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Premlechnergasse 6, 2/53).

Rosenhügelstraße 6, Kanalanschluß, Therese Hanak, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Rosenhügelstraße 6, 3/53).

Atzgersdorfer Straße 27, Klosettverlegung, Josef Maurer, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Hd/1010, 27/53).

Altmannsdorfer Straße 51, Behelfsheim, Karl Mißler, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (12, Altmannsdorfer Straße 51, 4/53).

Helfertgasse 10, Klosettverlegung, Richard Laube, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Hd/1010, 28/53).

13. **Bezirk:** Lockerwiese, Einbau von Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (35/6334/53).

Köchelgasse 15, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Konrad Schaffer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Schnittler, 7, Neubaugürtel 52 (35/6377/53).

14. **Bezirk:** Felbigergasse 49, Einbau eines Lastenaufzuges, Viktor Fink u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Jos. Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (35/6378/53).

16. **Bezirk:** Sandleitengasse 45, Einbau von Dachgeschoßwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10, und Karl Ebinger u. Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße (35/6361/53).

18. **Bezirk:** Pötzleinsdorfer Straße 42, Umbau der Ölfeuerungsanlage, Dr. Friedrich Kammann, im Hause, Bauführer Max Kaiser u. Sohn, 5, Margaretenstraße 70 a (35/6262/53).

20. **Bezirk:** Nordwestbahnhof, Errichtung eines zweiten Ausfahrtstores, Joh. Haselgruber, 8, Lenaugasse 10, Bauführer unbekannt (35/6264/53).

Treustraße 33/9 und 9 a, Wohnungsteilung, Fritz Hanisch, im Hause, Ing. Heinz Rosegger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. H. Rosegger, 9, Währinger Straße 24 (20, Treustraße 33, 2/53).

Engerthstraße, E.Z. 2806, Errichtung einer Verkaufshütte, Hans und Leopoldine Nemetz, 20, Engerthstraße 55, Bauführer unbekannt (36/1193/53).

Wolfsaugasse 4, Deckenauswechslung über dem 3. Stock, Erneuerung der Gassen- und Hofschauflächen, Hausverwaltung Rudolf Prokop, 3, Hintzerstraße 11, Bauführer Bmst. Ing. Otto Handlos, 7, Zieglergasse 72 (20, Wolfsaugasse 4, 1/53).

21. **Bezirk:** Gaswerk Leopoldau, Errichtung eines Feuerwehrdepots, Wiener Stadtwerke — Gaswerke, Bauführer F. L. Tadés, 20, Jägerstraße 105 (35/6362/53).

Gerasdorfer Straße, Errichtung einer eisernen Schaltsäule, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6257/53).

Floridsdorfer Hauptstraße 24, Errichtung einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6266/53).

Flandorf 30, Errichtung eines Kellers im Viehhalterhaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Ing. Hanns Welbing, 1, Vorlaufstraße 5 (35/6363/53).

Großfeldsiedlung, II. Teil, Haus 300, Zubau, Leopold Scheidl, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 42/53).

Donaufelder Straße 52, Umbau, Aga-Werke, Bauführer Bmst. Eduard & Julius Müller, 3, Kegelgasse 45 (21, Donaufelder Straße 52, 2/53).

Großfeldsiedlung, J-Gasse, Haus 2, Zubau, Hermann Ringel, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Nowak's Wtw., 4, Wohllebengasse 10 (21, Großfeldsiedlung, 40/53).

Nordrandsiedlung, 16. Gasse, Haus 203, Zubau, Marie Horwath, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, N.R.S., 48/53).

Großfeldsiedlung, I. Teil, Haus 72, Zubau, Franz Schlögl, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 41/53).

Nordrandsiedlung, 17. Gasse, Haus 259, Zubau, Thomas Ondrey, im Hause, Bauführer Bmst. Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (21, N.R.S., 50/53).

Nordrandsiedlung, 12. Gasse, Haus 68, Zubau, Michael Dorfl, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, N.R.S., 49/53).

Lang-Enzersdorf, Tuttendörfl, Adaptierung der alten Eisgrube, Leopold Serlath, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Scharinger, Korneuburg (21, Tuttendörfl, 2/53).

Stammersdorf, Karl Lothringer-Straße 10, Geräteraum, Karl Plesser, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (21, Karl Lothringer-Straße 10, 1/53).

Franz Ziegler-Gasse 2, Einfriedungsmauer, Eduard Schmied & Co., 21, Schloßhofer Straße 25, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (21, Franz Ziegler-Gasse 2, 7/53).

25. **Bezirk:** Mauer, Rosenhügelgasse 39-Gutenberggasse 1, Kleingarage, Leo und Anna Tuschner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Koppa, 13, Dürergasse 48 (M.Abt. 37 — 25, Gutenberggasse 1, 1/53).

Liesing, Breitenfurter Straße 390, Kanalanschluß, Franz und Leopoldine Zimmermann, 5, Siebenbrunnengasse 64, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (M.Abt. 37 — 25, Ls/Breitenfurter Straße 390, 1/53).

Rodaun, Breitenfurter Straße 431, Kanalanschluß, Sowj. Hausverwaltung, 4, Graf Starhemberg-Gasse 4, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurter Straße 431, 1/53).

Laab im Walde, Heilstätte, Umbau des Lastenaufzuges, Invalidenversicherungsanstalt, 5, Blechturmgasse 11, Bauführer unbekannt (35/6382/53).

## Abbrüche

21. **Bezirk:** Jeneweingasse 19, Reste des Wohnhauses, Karl Guber's Wtw., 21, Am Spitz 4, Bauführer unbekannt (21, Jeneweingasse 19, 5/53).

## Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 1287, Gst. 322, E.Z. 1289, Gst. 323, H. Müller & Co., Ges. m. b. H., 1, Kurrentgasse 8, durch Dr. Erwin Rieger, Rechtsanwalt, 1, Grünangergasse 6 (M.Abt. 64 — 4833/53).

3. **Bezirk:** Landstraße, L.T.E.Z. 119, Gste. 1442/1, 1445/1, 1445/2, E.Z. 1735, Gste. 1450/1, 1451/1, E.Z. 2705, Gste. 1449/4, 1449/7, ö. Gut, Gste. 2987/1, 3011/1, 3061, Brauerei Schwechat, AG, 3, Landstraßer Hauptstraße 97 (M.Abt. 64 — 4752/53).

8. **Bezirk:** Josefstadt, E.Z. 78, Gst. 375, E.Z. 82, Gst. 404/14, ö. Gut, Gst. 1195/1, Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Fachgruppe Lastfuhrwerksgewerbe, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4808/53).

10. **Bezirk:** Ober-Laa-Stadt, E.Z. 636, Gste. 734, 1703/1, 2138, 2139, 2140/1, 2360, Dr. Josef Zwickelsdorfer, Röschitz 30, Niederösterreich, durch Dr. Johann Neusser, Notar, Eggenburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 4834/53).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 143, Gste. 282/1—282/3, 283/3, Therese Puraner, 13, Rohrbacherstraße 17, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4844/53).



Ober-St. Veit, E.Z. 2051, Gste. 1019/6—1019/14, Berthold Epstein, Wien, und Mitbes., durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 4787/53).

**21. Bezirk:** Strebersdorf, E.Z. 364, Gst. 846, Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 4746/53).

Enzersfeld, E.Z. 626, Gste. 287, 2269/1, 2269/2, Rudolf Haas, 21, Enzersfeld 121, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 4782/53).

Floridsdorf, E.Z. 144, Gste. 350, 351, Ludwig Hochmann und Ing. Max Strohmayer, 21, Konrad Krafft-Gasse 14 (M.Abt. 64 — 4783/53).

Kapellerfeld, E.Z. 412, Gste. 192/18, 949, Johann Buresch, 21, Kapellerfeld, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 4789/53).

Stammersdorf, E.Z. 617, Gste. 2869, 2872, 1403/1, 2932, 3139, 3182, 2959, 3070 und 3357, 2917, 3111, 3242, E.Z. 1889, Gst. 1264/17, E.Z. 1101, Gst. 1687, Verlassenschaft nach Franz Huber, 21, Stammersdorf, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64 — 4790/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1665, Gst. 1812/2, E.Z. 1797, Gste. 1812/1, 875, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4842/53).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 392, Gst. 580, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 4828/53).

**23. Bezirk:** Ober-Laa-Land, E.Z. 221, Gste. 453, 454, 455, 457 und 458, E.Z. 642, Gste. 367, 368, 2133, Dr. Josef Zwickelsdorfer, Röschitz 30, Niederösterreich, durch Dr. Johann Neusser, Notar, Eggenburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 4834/53).

Markt-Fischamend, E.Z. 25, Gste. 125, 408/3, Heinrich Deininger, 23, Markt-Fischamend 4, durch Dr. Karl Theuerweckl, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 4792/53).

Schwechat, E.Z. 86, Gste. 44, 722, 723, E.Z. 588, Gst. 833/2, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 64 — 4784/53).

Dorf-Fischamend, E.Z. 7, Gst. 333, Georg Jäger, 23, Dorf-Fischamend 7, durch Dr. Walter Zöhrer, Notar, 7, Westbahnstraße 1 (M.Abt. 64 — 4788/53).

**24. Bezirk:** Hennersdorf, E.Z. 31, Gst. 175, Elisabeth Schrank, 24, Hennersdorf 31, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4829/53).

Biedermannsdorf, E.Z. 446, Gst. 446, Maria Anna Unsinn, 25, Inzersdorf, Emil Fries-Straße 26, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4830/53).

Münchendorf, E.Z. 58, Gst. 522, Johann Fischer, 24, Münchendorf, durch Dr. Alfred Reichl, Rechtsanwalt, 1, Spiegelgasse 19 (M.Abt. 64 — 4832/53).

**25. Bezirk:** Mauer, E.Z. 4056, Gste. 1090/7, 1090/24, Matthias Stiglitz, 25, Mauer, Friedensstraße 4, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 4791/53).

Vösendorf, E.Z. 41, Gst. 95, E.Z. 678, Gst. 357, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4786/53).

## Fluchtlinien

**2. Bezirk:** Franzensbrückenstraße 8, Fluchtlinienbekanntgabe, Rechtsanwalt Dr. Emmerich Hunna, 1, Rosenbursenstraße 8 (2, Franzensbrückenstraße 8, 1/53).




WIEN VI, GETREIDEMARKT 1
B 24 5 40
Behördentuche, Schafwollstoffe, Wolldecken, Pullmankappen
A 6030/13


Rueppgasse 8, Fluchtlinienbekanntgabe, Rechtsanwalt Dr. Robert Hentschel, 7, Karl Schweighofer-Gasse 7 (2, Rueppgasse 8, 5/53).

Heinestraße 20, Fluchtlinienbekanntgabe, Maria und Maximilian Grumbier, im Hause (2, Heinestraße 20, 6/53).

Wehlistraße 147, Fluchtlinienbekanntgabe, Landwarenhandels-G. m. b. H., 1, Börsegasse 11 (2, Wehlistraße 147, 5/53).

**3. Bezirk:** Marokkanergasse - Zaunergasse - Traungasse, E.Z. 1062, Gst. 1002, Fluchtlinienbekanntgabe, Stadt Wien, M.Abt. 19 (M.Abt. 36 — 1215/53).

**5. Bezirk:** Margaretenstraße 153, Fluchtlinienbekanntgabe, Dr.-Ing. Heinrich Schmid, 1, Heßgasse 1 (5, Margaretenstraße 153, 1/53).

**10. Bezirk:** E.Z. 1745, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 6351/53).

E.Z. 174, 675, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Dr. Oskar Blumenfeld, 1, Wipplingerstraße 21 (M.Abt. 37 — 6352/53).

E.Z. 657, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Hermann Aichinger, 1, Heßgasse 1 (M.Abt. 37 — 6413/53).

**12. Bezirk:** E.Z. 178, Kat.G. Gaudenzdorf, f. d. Eigentümer A. Millik u. Neffe, 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — 6386/53).

E.Z. 237, Kat.G. Unter-Meidling, M.Abt. 19 — W 12/73/53 (M.Abt. 37 — 6436/53).

**13. Bezirk:** E.Z. 486, Kat.G. Ober-St. Veit, f. d. Eigentümer Arch. Emil Gistinger, 13, Bowitschgasse 5 (M.Abt. 37 — 6373/53).

E.Z. 4532, Kat.G. Mauer, Marie Vanera, 5, Diehlgasse 9 (M.Abt. 37 — 6378/53).

**14. Bezirk:** E.Z. 343, 757, 231, Kat.G. Unter-Baumgarten, Julius und Josef Herrmann, 14, Linzer Straße 225—231 (M.Abt. 37 — 6392/53).

E.Z. 741, Kat.G. Purkersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Arch. Ing. Fritz Grünberger, 8, Daungasse 1 a (M.Abt. 37 — 6406/53).

E.Z. 245, 255, 259, 260, Kat.G. Weidlingau, f. d. Eigentümer Arch. Hala, 1, Maysedergasse 2 (M.Abt. 37 — 6412/53).

**17. Bezirk:** E.Z. 623, 624, Kat.G. Hernals, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 6414/53).

**19. Bezirk:** E.Z. 507, Kat.G. Heiligenstadt, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 6342/53).

E.Z. 70, Kat.G. Nußdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 6407/53).

**20. Bezirk:** Nordwestbahnstraße 83, Fluchtlinienbekanntgabe, Ing. Gustav Hahle, im Hause (20, Nordwestbahnstraße 83, 3/53).

**21. Bezirk:** E.Z. 232, 235, Kat.G. Leopoldau, Therese Bojanovsky, 21, Fultonstraße 5—11 (M.Abt. 37 — 6315/53).

E.Z. 2222—2239, Kat.G. Leopoldau, f. d. Eigentümer Dipl.-Arch. Ing. Fritz Grünberger, 8, Daungasse 1 a (M.Abt. 37 — 6316/53).

E.Z. 1561, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Johann Hiegl, 21, Bierwolfgasse 32 (M.Abt. 37 — 6341/53).

E.Z. 389, Kat.G. Jedlesee, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Lenhardt, 9, Maria Theresien-Straße 19 (M.Abt. 37 — 6347/53).

E.Z. 2152, Kat.G. Leopoldau, Josef Gaßner, 21, Satzingerweg 64 (M.Abt. 37 — 6354/53).

E.Z. 77, Kat.G. Stammersdorf, Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (M.Abt. 37 — 6355/53).

E.Z. 2200, Kat.G. Stammersdorf, Franziska Borbily, 21, Stammersdorf, Brünner Straße 110 (M.Abt. 37 — 6356/53).

E.Z. 1644, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Wilhelm Vozka, 21, Angerer Straße 3 (M.Abt. 37 — 6358/53).

E.Z. 243, Kat.G. Schwarzlackenau, Gernot Felber, 21, Josef Türk-Gasse 39 (M.Abt. 37 — 6359/53).

E.Z. 1456, 1269, Kat.G. Leopoldau, Hilda Witzeneder, 21, Riedweg 58 (M.Abt. 37 — 6375/53).

E.Z. 549, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Dipl.-Ing. Ernst Findeis, 13, Anton Langer-Gasse 37 (M.Abt. 37 — 6408/53).

**22. Bezirk:** E.Z. 106, Kat.G. Groß-Enzersdorf, f. d. Eigentümer Arch. Franz Thajer, 19, Obkirchersteg (M.Abt. 37 — 6353/53).

**23. Bezirk:** E.Z. 35, Kat.G. Fischamend-Markt, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 6409/53).

**24. Bezirk:** E.Z. 2420, Kat.G. Mödling, f. d. Eigentümer Gemeinn. Bau- u. Wohnungsgenossenschaft Mödling, 24, Mödling, Payergasse 30 (M.Abt. 37 — 6333/53).

E.Z. 1950, Kat.G. Brunn am Gebirge, Otto und Leopoldine Altlechner, 24, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 31 (M.Abt. 37 — 6399/53).

E.Z. 9, Kat.G. Gumpoldskirchen, Rudolf Tamchina, 24, Gumpoldskirchen, Kirchengasse 7 (M.Abt. 37 — 6437/53).

**25. Bezirk:** E.Z. 3042, Kat.G. Inzersdorf, Ferdinand Hlavacek, 12, Aichholzgasse 9 (M.Abt. 37 — 6332/53).

E.Z. 443, Kat.G. Kaltenleutgeben, f. d. Eigentümer Arch. B. Tinlofer, 4, Prinz Eugen-Straße 54 (M.Abt. 37 — 6357/53).

E.Z. 1645, Kat.G. Breitenfurt, Johann Zangl, Breitenfurt, Siedlung „Eigenheim" Nr. 360 (M.Abt. 37 — 6360/53).

E.Z. 310, 628, 1333, 1425, Kat.G. Atzgersdorf, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37 — 6410/53).

**26. Bezirk:** E.Z. 3390, Kat.G. Klosterneuburg, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 6416/53).


Granitwerk
Anton Poschacher
Mauthausen an der Donau, O.-Ö.
Neuhaus an der Donau, O.-Ö.
Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstraße 30
Telephon B 29 2 24
A 5906/13

Baumeister Albrecht Michler
Zivilingenieur für Hochbau
HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU
Spezialabteilung:
Trockenlegung feuchter Mauern.
System „Strömende Luft" und
Thermophor-Schornsteine
A 6088/6
Wien I, Wildpretmarkt 2 Tel. U 26 0 88

Architekt und Stadtbaumeister
HANS BREYER
MÖDLING
Hamerlinggasse 6—8 Ruf 138
A 6113/1

Anstreicher und Malermeister
JOSEF KNOLLER
Übernahme von allen einschlägigen Arbeiten in bester Ausführung
Wien IX, Wiesengasse 12/1 · Tel. A 14 3 67
Firmenbestand seit 1909
A 6056 3

Karl Schwang
STEINMETZMEISTER
SÄMTLICHE STEINMETZARBEITEN IN NATUR- UND KUNSTSTEINEN
Wien XI, Simmeringer Hauptstraße 349
TELEPHON U 16 9 91
A 6064/3

Alois Fisch
BAU- U. PORTALGLASEREI
Wien XX,
Allerheiligenplatz 4
A 46-4-19

HARDY-KNORR
**Druckluftbremse**
für Lastkraftwagen, Omnibusse, Anhänger und Traktoren
**Gebrüder Hardy**
Maschinenfabrik u. Gießerei Aktienges.
**Wien XX, Höchstädtplatz 4**
Telephon A 41 500
A 5877

**GAS VERWENDUNG IN GEWERBE UND INDUSTRIE**
sichert einfachen und wirtschaftlichen Betrieb
*Fachtechnische Beratung*
durch die
**WIENER STADTWERKE GASWERKE**
Direktion:
**VIII, Josefstädter Straße 10**
A 24 5 20
Geschäftsstellen:
**XII, Theresienbadgasse 3**
R 39 5 65
**XX, Denisgasse 39**
A 42 5 30
A 5344 d/26

*Maler- und Anstreichermeister*
**AUGUST GIEBUNS**
*Wien IV, Wiedner Gürtel 58*
*Telephon U 46 1 33*
A 6050/4


BAUUNTERNEHMUNG
**Fritz Straßgschwandtner**
BAUMEISTER
Wien XIX, Kahlenberger Straße 2b
Telephon B 13 0 83
A 5858/3

**BAUSTAHLGITTER**
DIE ERPROBTE BETONBEWEHRUNG
PROMPT LIEFERBAR
**NEPTUN**
EISENHANDELSGESELLSCHAFT M. B. H.
**WIEN III/40, ESTEPLATZ 3 U 18 5 45**
A 6044

**F. X. ROBITZA**
INH. KARL RYGL
**Wien XV, Pelzgasse 5, Telephon B 35 8 67**
Holzrolläden aller Systeme
Schattendecken für Glas- und Gewächshäuser
Jalousien, Selbstroller
Verdunkelungen für Krankenhäuser und Röntgeninstitute
A 5849/6
**Sämtliche Reparaturen solid, rasch und billig**

**NETSCHER u. Co.**
**Auto-Lastentransporte — Spedition**
**Schlackengewinnung und Planierung**
Büro:
**Wien XV, Westbahnhof Ankunftseite**
Telephon R 35-0-99
Garage:
**Wien XII, Schönbrunner Straße 293**
Telephon R 37-0-91
A 6043

*Bestens empfohlen*
BAUMEISTER DIPL.-ING.
**Rudolf Hauptner**
**Wien IX, Alserbachstraße 22**
Telephon R 50 0 92
A 604?/1

**Ing. Josef Baumann**
Installationsbüro für Gas, Wasser, Heizung
**WIEN VIII, Piaristengasse 58**
Telephon A 27 2 16
A5604/6

Holzbau
***Anton Haiden's Wtw.***
Stadtzimmermeister
Stiegen, Hallen, Baracken und alle ins Fach einschlägige Arbeiten
XVI, Huttengasse 25 · Y 10 3 61
Kontrahent der Gemeinde Wien
A 5815/3

STADTBAUMEISTER
***Zdenko Poljanec***
HOCH,- TIEF- UND EISENBETONBAU
WIEN VI, LAIMGRUBENGASSE 17
TELEPHON A 35 1 67
A 6033 6

• INSTALLATEUR
**A. Cernik & Söhne**
WIEN III, FASANGASSE 38
Telephon U 14231
A 5295/13

*Straßenbau*
**Adolf Hrussoczy Wtw.**
*Straßenölungen*
**Wien XIV,**
A 5760/3
**Matznergasse 44 • Telephon Y 11 0 32**

*Reimer & Seidel*
ELEKTRIZITÄTSZÄHLERFABRIK
*Wien XVIII*
RIGLERGASSE 4
Tel. A 10-4-25
A 6032

ALLGEMEINE REINIGUNGSANSTALT
BEHÖRDL. KONZESS.
**Schädlingsbekämpfung und Desinfektion**
AUGUST PRASCH
WIEN II, OBERE DONAUSTRASSE 67a
TELEPHON A 45-9-78
A 5999

*Zinkornamente und Bauspenglerei*
**Karl Schuhmann**
**Wien VIII, Josefstädter Straße 57**
Eingang VIII, Lerchengasse 26
Telephon A 29 4 71
A 5711/4